

# Hilfe auf dem Weg zur Musikerkarriere

Der „Grinio-Förderkreis Musiktalente“ tritt mit einem Preisträgerkonzert an die Öffentlichkeit

KÖNGEN. Das Ziel der Grinio-Akademie in Köngen ist es, hochtalentierete junge Menschen zu Musikern auszubilden. Eve-Marie und Joachim Ulbrich werden dabei jetzt von einem Förderkreis unterstützt.

Von Kai Holoch

„Junge Musiker haben es nun einmal nicht so leicht wie junge Fußballer“, so versucht Gerd Rothenbacher eine Annäherung an das Thema. Während bei einem gewissen sportlichen Talent bei den einen schon sehr bald viel Geld geboten werde, ist der Weg zum professionellen Musiker für die Akteure selber meist ziemlich kostspielig. Es dürfe aber nicht sein, dass nur Kinder wohlhabender Eltern überhaupt eine Chance bekommen, ihre Begabungen später zum Beruf zu machen. Deshalb hat Rothenbacher zusammen mit 19 weiteren Ehrenamtlichen den „Grinio-Förderkreis Musiktalente“ gegründet.

Das Ziel des Vereins ist es, die Arbeit von Joachim und Eve-Marie Ulbrich zu unterstützen – mit Stipendien, aber auch mit der Anschaffung von Instrumenten oder mit Fahrtkostenzuschüssen. Vor zweieinhalb Jahren haben die beiden erfolgreichen Geiger in Köngen die Grinio-Akademie gegründet. Deren Ansinnen ist es, Talenten eine optimale Entwicklung zu ermöglichen. Momentan lassen sich 17 Nachwuchsmusiker von acht Dozenten mit internationaler Konzerterfahrung in der Kögenger Eulenbergstraße 9 ausbilden. Die Grinio-Akademie versteht sich dabei in ihrer Ausrichtung auf die Förderung von großen Talenten ausdrücklich nicht als Konkurrenz zur örtlichen Musikschule. Allerdings haben die Ulbrichs ihren ursprünglichen Ansatz, den Schwerpunkt auf mehrtägige Workshops zu legen, inzwischen der



Joachim und Eve-Marie Ulbrich leiten die Grinio-Akademie in Köngen.

Foto Horst Rudel

tatsächlich großen Nachfrage nach einem regelmäßigen Unterrichtsangebot angepasst.

Jetzt tritt der Förderkreis Musiktalente zum ersten Mal an die Öffentlichkeit. Am 11. April um 19.30 Uhr veranstaltet der Verein ein Preisträgerkonzert in der Zehntscheuer in Köngen. Dabei werden ausschließlich junge Musiker zu hören und zu sehen sein, die in der Grinio-Akademie lernen und die darüber hinaus bei verschiedenen Wettbewerben schon zu den Besten gezählt haben.

Die jüngste Musikerin ist neun Jahre, der Violoncellospieler Daniel Wenzel 23 Jahre alt. Der Sieger des internationalen Cellowettbewerbs in Liezen kommt für das Konzert extra aus Oslo angereist. Es gibt zwei Ziele:

zu einen sollen die jungen Talente, die allmonatlich in der Grinio-Akademie bei Werkstattkonzerten auftreten, die Möglichkeit erhalten, Konzerterfahrungen auch vor einem größeren Publikum zu sammeln, zum anderen will der Verein natürlich auf seine Arbeit aufmerksam machen und weitere Fördermitglieder gewinnen. Als nächstes planen die Grinio-Freunde am 1. Juni ein Konzert mit den Dozenten der Akademie.

■ Die Karten für das Preisträgerkonzert kosten je zehn Euro. Erhältlich sind sie im Vorverkauf in Köngen in der Bücherecke Rehkguger und in der Fotogalerie sowie in Wendlingen im Buchladen im Langhaus.